

TECHNISCHE HOCHSCHULE
FRIDERICIANA KARLSRUHE

JAHRESBERICHT
ÜBER DAS STUDIENJAHR
1917/18

ERSTATTET VON DEM REKTOR DES JAHRES 1917/18

Dr. HANS HAUSRATH



1918

J. LANGS BUCHDRUCKEREI, KARLSRUHE, WALDSTRASSE 13

Auch im verflossenen Studienjahr konnte der Unterricht an der Hochschule in allen Abteilungen durchgeführt werden, was um so wichtiger war, als die Zahl der Studierenden wesentlich stieg. Ermöglicht wurde es dadurch, daß wieder die bereits im Ruhestand befindlichen Professoren Geheimer Rat Dr. **Baumeister** und Geheimer Oberbaurat Dr.-Ing. **Engesser** sich in weitgehendem Umfang zur Verfügung stellten und verschiedene Herren aus anderen Zweigen der Staatsverwaltung sowie aus der Industrie Vertretungen übernahmen. Die Hochschule ist ihnen allen dauernd zum größten Dank verpflichtet.

Der Ernst der Zeit verbot die Abhaltung von Feierlichkeiten. Nur die Überreichung der Festschrift an Seine Königliche Hoheit den Großherzog wurde in herkömmlicher Weise vollzogen. Die Schrift aus der Feder des o. Professors der praktischen Geometrie Dr. Martin **Näbauer** behandelt »Flächenfehler im einfachen durch Umfangmessung behandelten Polygon«.

Das wichtigste Ereignis war die Abhaltung von Hochschulkursen für Heeresteilnehmer, die auf Anregung der Armeeabteilung B hier stattfanden. Die Hochschule hat dies Unternehmen freudig begrüßt und gerne die wissenschaftliche Organisation dafür geschaffen. Ebenso haben die Professoren und Docenten bereitwilligst die mit den Vorträgen verbundene oft recht umfangreiche Mehrarbeit übernommen. Der Erfolg war denn auch sehr erfreulich. Natürlich waren sich alle Beteiligten von vornherein darüber klar, daß ein Kurs von der vorgesehenen kurzen Dauer von 14 Tagen nicht eine große Menge positiven Einzelwissens mitteilen und eine richtige Fortführung der Studien bringen könne. Seine Aufgabe konnte vielmehr nur sein, Anregungen zu bieten, die Teilnehmer wieder an die Beschäftigung mit wissenschaftlichen Aufgaben zu gewöhnen und sie in den Geist wissenschaftlicher Arbeit neu einzuführen, sowie Kenntnisse, die vor dem Eintritt ins Heer erworben waren, zu wecken, aufzufrischen und so für die praktisch technische Arbeit wieder nutzbar zu machen. Dies ist nach dem Zeugnisse vieler Teilnehmer in vollem Umfange gelungen, nicht wenige von ihnen sind mit den Vortragenden in dauernder brieflicher und, soweit Urlaubszeiten es ermöglichten, auch persönlicher Fühlung geblieben, um die geistigen Anregungen, die der Kurs ihnen gebracht, auszubauen. So war es möglich, ihnen die geeignete Literatur zu bezeichnen und soweit nötig zu vermitteln, Einzelfragen zu beantworten, Aufgaben zu übersenden, die teils nur zur Übung, teils unmittelbar zur Vorbereitung für die Prüfungen dienen konnten.

Es fanden statt: Je ein Kurs für Maschinen- und Elektroingenieure, für Bauingenieure und für Architekten; ein vorbereiteter Kurs für Chemiker mußte mit Rücksicht auf die militärische Lage in letzter Stunde abgesagt werden. Um eine einheitlichere Gestaltung der Vortragsreihen zu ermöglichen, wurde für die ersten beiden Kurse die Bedingung aufgestellt, daß die Teilnehmer die mathematisch-naturwissenschaftliche Vorprüfung bestanden hätten, für Chemiker, daß sie zwei Semester studiert hätten, während bei den Architekten keine solche Bedingung gestellt wurde. Nach oben war keine Altersgrenze gezogen.

Vorgesehen waren für die Vormittage je drei Stunden fachwissenschaftlicher Vorträge, während an den Nachmittagen unter Freihaltung des Samstags 2 Stunden allgemein bildender Vorlesungen stattfinden sollten. Es ließ sich das auch ziemlich so durchführen und hat sich bewährt, insbesondere sind die allgemein bildenden Vorträge eine wertvolle Ergänzung der fachwissenschaftlichen und eine wichtige Brücke zwischen dem geistigen Leben der Hochschule und jenem der Heeresteilnehmer.

Der Kurs für Maschineningenieure und Elektroingenieure fand vom 3.—15. Dezember 1917 statt. Er wurde von 90 Herren besucht. Im fachwissenschaftlichen Teil behandelten: **Benoit:** Überblick über die Entwicklung und die Anwendungsgebiete der Hebe-, Förder- und Massentransporttechnik. — **Brauer:** Neuere Methoden des graphischen Rechnens. **Engesser:** Eisenkonstruktionen mit besonderer Berücksichtigung des Eisenbetons. — **Graßmann:** Vergleichende Übersicht über die Wärmekraftmaschinen hinsichtlich ihrer Anwendungsgebiete. — **Lindner:** Ausgewählte Abschnitte aus der mechanischen Technologie und aus der allgemeinen Maschinenlehre. — **Pfützner:** Fernheizwerke. — **Rehbock:** Die Bewegung des Wassers und ihre Erforschung durch Modellversuche. — **Schwaiger:** Elektromotorische Betriebe (mit Demonstrationen). — **Teichmüller:** Elektrische Leitungen. — **Tolle:** Neuere Aufgaben der technischen Mechanik.

Die Themen der allgemein bildenden Vorträge lauteten: **Boehdtingk:** Bismarck und der derzeitige Krieg, die Probleme in Faust II. Teil. — **Bredig:** Ausgewählte Kapitel der technischen Elektrochemie. — **Bunte:** Stickstoff, Eisen, Kohle. — **Klein:** Über Gift- und Speisepilze. — **Lehmann:** Scheinbar lebende flüssige Kristalle und Lebewesen. — **v. Oechelhäuser:** Das Heidelberger Schloß und die Marienburg. — **Tolle:** Photographie in natürlichen Farben.

An dem vom 2.—15. Januar 1918 abgehaltenen Kurs für Bauingenieure nahmen 53 Herren teil. Fachwissenschaftliche Vorträge hielten: **Ammann:** Linienführung bei Eisenbahnen und Straßen. — **Engesser:** Formfestigkeit und Knicksicherheit der Bauwerke. Eisenbetonbau. — **Graßmann:** Dampfturbinen. — **Hoepfner:** Aufgaben und Grundfragen des Städtebaues. — **Näbauer:** Grundlagen einer Landesvermessung. — **Rehbock:** Die Bewegung des Wassers und ihre Erforschung durch Modellversuche. Das Murgkraftwerk. — **Schachenmeier:** Überblick über die wichtigsten Abschnitte der Statik und Festigkeitslehre. — Dazu kamen folgende all-

gemein bildenden: **Drews**: Philosophie der Astralreligion. — **Hans Hausrath**: Die pflanzengeographische Entwicklung der deutschen Landschaft. — **Klein**: Gift- und Speisepilze. — **Lindner**: Grundbegriffe der Maschinenlehre und ihre Anwendung auf die Ballistik. — **v. Oechelhäuser**: Das Heidelberger Schloß und die Marienburg. — **Paulcke**: Kriegsgeologie. **Ritzmann**: Siedelungspolitik. — **Schwarzmann**: Aus der geologischen Formationskunde von Baden. — **Thomälen**: Die Entwicklung der Siemenswerke und der Bau der ersten Dynamomaschine und der ersten elektrischen Bahnen.

Den Kurs für Architekten besuchten 104 Herren. In ihm wurden folgende Vortragsreihen gehalten: a) Fachwissenschaftlich. **Billing**: Grundriß und Aufbau in der Architektur. — **Caesar**: Warum lehren wir auf den Techn. Hochschulen historische Baukunst. Das Wesen der mittelalterlichen Baukunst. Über die neuzeitliche Baukunst. — **Doerr**: Die Säulenordnungen der Griechen und Römer. — **Durm**: Altgriechische Baukunst und deren Werke. — **Eitner**: Beleuchtung der Innenräume. — **Klein**: Über den echten Hausschwamm. — **Sackur**: Deutsche Architekturschule und Karlsruhe. Die Baukonstruktion und ihre Theoretiker. — **Teichmüller**: Elektrizitätsversorgung des Hauses. b) Allgemein bildend. **Ammann**: Eisenbahn und Stadtanlage. — **Auerbach**: Plastische Anatomie. — **Boehlingk**: Polen. Shakespeares Kaufmann von Venedig und Lessings Nathan der Weise. — **Hans Hausrath**: Die pflanzengeographische Entwicklung der deutschen Landschaft. — **Lehmann**: Scheinbar lebende flüssige Kristalle und Lebewesen. — **v. Oechelhäuser**: Das Heidelberger Schloß und die Marienburg. Die Saalburg. — **Paulcke**: Die Türkei.

Die fachwissenschaftlichen Vortragsreihen aller Kurse umfaßten 1—7, durchschnittlich etwa 4 Stunden, die allgemein bildenden 1—3 Stunden.

Als Ersatz für den im Frieden die Vertretung der Studentenschaft führenden Studentenausschuß wurde im Wintersemester 1917/18 ein Kriegsverband der deutschen Studierenden gegründet, der bis zur Wahl eines neuen Ausschusses die Geschäfte führen wird. Vorsitzender war im W.-S. Emil **Leithäuser**, cand. mach., im S.-S. Hermann **Sattler** cand. forest.

Besuch der Hochschule im Studienjahr 1917/18.

Im Wintersemester 1917/18 waren 960 Studierende eingeschrieben, von denen 843 im Felde standen. Anwesend waren 117 Studierende und 108 Hospitanten, zusammen demnach 223 Besucher. Im Sommersemester 1918 waren 988 Studierende eingeschrieben, davon 162 ortsanwesende, und 106 Hospitanten. Die Zahl der ortsanwesenden Besucher stellte sich demnach auf 268.

Leider hatten wir auch im abgelaufenen Jahr wieder den Tod einer großen Anzahl lieber Kommilitonen zu beklagen. Auf dem Felde der Ehre fielen fürs Vaterland die Studierenden:

Arnold, Heinrich, mach., Mahlberg.
Bahr, Erich, electr., Beuthen.
Barth, Berthold, electr., Mosbach.
Bernhard, Willi, mach., Hausen.
Bräuninger, Hans, ing., Karlsruhe.
Brill, Rudolf, mach., Karlsruhe.
Bujard, Kurt, chem., Pforzheim.
Dannenhauer, Max, mach., Lahr.
Doerr, Paul, ing., Heidelberg.
Engler, Theodor, arch., Obereggenen.
Fahrenberg, Ernst, ing., Braunschweig.
Fikentscher, Wolfgang, mach., Grötzingen.
Fischer, Theodor, allg. bild. Fächer, Speyer.
Freimüller, Karl, chem., Karlsruhe.
Geyer, Paul, arch., Mannheim.
Giehne, Gustav, Dipl.-Ing., Karlsruhe.
Gißler, Hermann, ing., Engen.
Greiner, Walter, allg. Abteilung, Karlsruhe.
Grolman, Arnold, chem., Düsseldorf.
Hehr, Rudolf, ing., Pforzheim.
Hell, Adolf, ing., Karlsruhe.
Herr, Hermann, arch., Ettenheim.
Herrmann, Hans, ing., Mannheim.
Hilberer, Fritz, ing., Breisach.
Hofmann, Richard, mach., Karlsruhe.
Hurle, Willi, arch., Baden-Baden.
Jennis, Wilhelm, arch., Hagenau.
Keller, Karl, electr., Haslach.
Keller, Otto, ing., Karlsruhe.
Klein, Hermann, ing., Nüstenbach.
Koppe, Hans, mach., Rabakow.
Krutina, Franz, electr., Karlsruhe.
Matthiesen, Karl, arch., Flensburg.
Mermagen, Paul, mach., Derschlag.
Montfort, Karl, mach., Zell.
Münz, Julius, ing., Stein.
Paezold, Rudolf, ing., Karlsruhe.
Reiboldt, Fritz, arch., Weinheim.
Restle, Anton, ing., Meßkirch.
Rupp, Jakob, electr., Frankental.
Schacht, Rudolf, mach., Hamburg.
Scherer, Erwin, chem., Schliengen.

Schlenker, August, ing., Schiffweiler.
Schnurr, Otto, arch., Achern.
Schumacher, Paul, mach., Köln.
Seldner, Hermann, forest., Freiburg.
Stetter, Josef, mach., Freiburg.
Strehle, Luitpold, ing., Riedlingen.
Stürmer, Erwin, Dr.-Ing., Würm.
Vitali, Hans, chem., Baden-Baden.
Völkle, Oskar, ing., Freiburg.
Wagner, Karl, ing., Karlsruhe.
Weißhaar, Erich, Allg. bild. Fächer, Karlsruhe.
Weitz, Willi, electr., Saarunion.
Werner, Eduard, electr., Rust.
Wittenburg, Heinrich, electr., Erstein i. E.
Zimmermann, Paul, electr., Karlsruhe.

Änderungen im Personalbestand der Hochschule.

Auch in der Heimat hat der Tod schmerzliche Lücken gerissen. Am 11. Dezember starb der Senior unserer Hochschule, Geheimer Rat Dr. Ing. h. c. Dr. med. h. c. Reinhard **Baumeister** in fast vollendetem 85. Jahre. Trotz seines hohen Alters hat Baumeister bei Kriegsausbruch sich wieder in den Dienst der Hochschule gestellt, eine große Anzahl von Vorlesungen für im Felde stehende Kollegen übernommen und sie mit unermüdlicher Pflichttreue und Schaffensfreude bis zu seinem Ende durchgeführt. Was er der Hochschule gewesen ist, wurde schon im vorigen Jahresberichte gewürdigt, sein Andenken wird von uns immerdar in hohen Ehren gehalten werden.

Am 8. November 1917 starb nach kurzer, schwerer Krankheit der Laborant Christian **Goldschmidt** am chemisch-technischen Institut.

Derselbe trat am 27. Mai 1881 als Diener bei dem neuen chemisch-technischen Laboratorium der Technischen Hochschule ein, wo ihm am 1. Juli 1900 die etatmäßige Amtsstelle eines Laboranten übertragen wurde, die er bis an sein Lebensende bekleidete. Die Hochschule hat in dem Verstorbenen, welcher auf eine 36-jährige Dienstzeit zurückblicken konnte, einen ihrer ältesten und fleißigsten Diener verloren, dem sie ein treues Gedenken bewahren wird.

Der ordentliche Professor der Zoologie Dr. Reinhard **Demoll** folgte einem ehrenvollen Rufe an die Universität München. An seine Stelle wurde berufen der nichtetatmäßige außerordentliche Professor an der Universität Heidelberg Dr. Robert **Lauterborn**, der sein Amt am 1. Oktober 1918 antrat.

Aus dem Heeresdienst kehrte zu Beginn des Sommersemesters zurück der o. Professor der Architektur **Caesar**.

Habilitiert haben sich:

Dr. Heinrich **Brandt** aus Fendingen für Mathematik und Mechanik, und
Dr. Karl **Bunte** aus München für technische Chemie.

Nostrifiziert wurde der Privatdozent der Chemie an der Universität
Freiburg a.-o. Professor Dr. Kurt **Hess**.

Verwaltungssekretär Josef **Scholler** bei der Bibliothek der Technischen
Hochschule wurde unter Verleihung des Titels „Oberverwaltungssekretär“
auf 1. Juli 1918 landesherrlich angestellt.

Aus dem Dienst schied aus, um ihre Ausbildung an der Universitäts-
bibliothek Freiburg fortzusetzen, die Anwärterin für den mittleren Biblio-
theksdienst Anna **Schleiermacher**.

Die Stelle eines Obergeometers an der Technischen Hochschule
wurde dem bisherigen Assistenten am geodätischen Institut Heinrich
Merkel übertragen;

die Stelle eines Betriebsleiters: a) dem technischen Assistenten Fried-
rich **Müller** am mechanischen Laboratorium, b) dem technischen Assistenten
Georg **Schade** am elektrotechnischen Institut;

die Stelle eines Büroassistenten: dem Verwaltungsgehilfen Georg **Noë**
bei der Verwaltung der Technischen Hochschule;

die Stelle eines Kanzleiasistenten: dem Schreibgehilfen Max **Latsch**
bei der chemisch-technischen Prüfungs- und Versuchsanstalt;

die Stelle eines Laboranten: a) dem Mechaniker Gustav **Hanke** am
elektrotechnischen Institut, b) dem Mechaniker Jakob **Maisenhälder** am
physikalischen Institut, c) am chemisch-technischen Institut dem Diener
Wilhelm **Schöffler**;

die Stelle eines Dieners: a) dem Diener und Schlosser Julius **Karle** am
physikalischen Institut, b) dem Diener Albert **Nagel** bei der Forstabteilung;

die Stelle eines Hilfsdieners am chemisch-technischen Institut dem
Max **Bitz**.

Der Sekretär der Hochschule, Oberverwaltungssekretär, Bürovorsteher
Ludwig **Gromer** feierte am 25. Juli das 25-jährige Jubiläum seiner Tätigkeit
an der Technischen Hochschule. In Anerkennung seiner großen Pflicht-
treue und unermüdlischen Dienstwilligkeit ehrten ihn Senat und Student-
schaft durch Glückwunschsreiben und wertvolle Erinnerungsgaben.

Zum Rektor für das Studienjahr 1918/19 wurde der ordentliche Pro-
fessor des Maschinenbaues Geh. Hofrat Richard **Graßmann** gewählt.

Erteilung von Lehraufträgen.

Zur Erweiterung des Lehrgebietes der Hochschule erteilte das Mini-
sterium folgende dauernden Lehraufträge:

dem Geh. Oberbaurat Dr.-Ing. **Engesser** einen Lehrauftrag zur Abhaltung
einer Vorlesung über »Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der
Ingenieurwissenschaften« in jedem Semester;

dem außerordentlichen Professor Dr. W. **Hellpach** für 2 Stunden Vorlesungen in jedem Semester und 2 Stunden Übungen im Wintersemester über Allgemeine Psychologie unter Einschluß der Wirtschaftspsychologie und der Pädagogik;

dem Obervermessungsinspektor **Stutz** bei Gr. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einen Lehrauftrag für Katastervermessung und Feldbereinigung im Winter- und Sommerhalbjahr.

Weiter wurden zahlreiche Lehraufträge erteilt, um die Durchführung des Unterrichtes trotz der Einberufung so vieler Dozenten zu sichern;

in der allgemeinen Abteilung

dem Assistenten Dr. **Brandt**: Arithmetik und Algebra mit Übungen, Übungen in den Grundlehren der höheren Mathematik; und Einführungskurs in die höhere Mathematik;

dem Regierungsrat **Hecht**: Finanzwissenschaft und praktische Volkswirtschaftslehre;

dem Lehramtspraktikanten Dr. **Reinfried**: Unterricht in der türkischen Sprache;

in der Abteilung für Architektur

dem Professor **Doerr**: Entwerfen in Stadt- und Landbau;

dem Regierungsbaumeister **Koch** in Heidelberg: Baukonstruktion I. und II. nebst zugehörigen Übungen;

in der Abteilung für Ingenieurwesen

dem Geheimen Rat Dr. **Baumeister**: Städtebau, Straßenbau, Tunnelbau, ferner Konstruktionsübungen im Straßen- und Eisenbahnbau sowie in Steinbrücken;

dem Geh. Oberbaurat Dr. **Engesser**: Baustatik und Eisenbetonbau;

dem Baurat **Müller** bei der Generaldirektion der Staatsbahnen: Eisenbahnbau I und Linienführung mit Konstruktionsübungen;

dem Professor Dr. **Näbauer**: Plan- und Geländezeichnen;

dem Regierungsbaumeister **Reebstein**: Elemente des Ingenieurwesens;

dem Diplom-Ingenieur **Böß**: Konstruktionsübungen hierzu sowie Erd- und Straßenbau mit Übungen;

dem Obervermessungsinspektor **Stutz**: Katastervermessung und Feldbereinigung mit Übungen;

dem Oberbauinspektor **Weizel** bei der Generaldirektion der Staatsbahnen: Brückenbau II und eiserne sowie steinerne Brücken mit Konstruktionsübungen;

in der Abteilung für Maschinenwesen

dem Zivilingenieur **Trapp**: Maschinenelemente mit Übungen;

in der Abteilung für Elektrotechnik

dem Professor Dr. **Teichmüller**: Hochspannungstechnik. Elektrische Kraftwerke und Schaltanlagen mit Übungen;

dem Professor Dr. **Thomälen**: Elektromotorische Betriebe mit Übungen;

in der Abteilung für Chemie

dem Professor Dr. **Bredig** in Vertretung des Wirkl. Geh. Rats Dr. **Engler**: Anorganische Experimentalchemie;

dem Privatdozenten Dr. **König**: Chemie der heterocyclischen Verbindungen; Wiederholungskurs der anorganischen Chemie;

dem Assistenten Dr. **Pfeiffer**: Organische Chemie II. Teil und Wiederholungskurs in der Physik;

dem Professor Dr. **Schwarzmann**: Mineralogie nebst Praktikum und Geologie.

dem Regierungsrat **Rupp**: Organische pharmazeutische Chemie und gerichtliche Chemie;

in der Abteilung für Forstwesen

dem Professor Dr. **May**: Zoologie;

dem Professor Dr. **Auerbach**: Forstzoologie der Säugetiere und Vögel.

Auszeichnungen.

Seit unserm vorigen Bericht erfuhren wir die folgenden Auszeichnungen von Mitgliedern der Hochschule, die wir mit freudigem Stolze verzeichnen:

a) Kriegsauszeichnungen.

Das Eiserne Kreuz I. Klasse:

Arnholdt, Hermann, stud. mach.

Bahr, Erich, stud. electr., auch die Fürstl. Schwarzburgische Ehrenmedaille für Verdienste im Kriege.

Boschert, Julius, cand. mach., auch die Württ. Silb. Militär-Verdienstmedaille sowie das Abzeichen für einmalige Verwundung.

Feissel, Gustav, stud. electr.

Fischer, Theodor, stud. math.

Forschner, Karl August, cand. ing., auch das Ritterkreuz I. Klasse mit Schwertern des Bad. Ordens vom Zähringer Löwen.

Gesell, Eduard, stud. mach., auch das Oldenburgische Friedrich-August-Kreuz I. und II. Klasse.

Gebner, Max, cand. arch., auch das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Bad. Ordens vom Zähringer Löwen, den Eisernen Halbmond, sowie das Verwundeten-Abzeichen in Gold.

- Giehne**, Gustav, Dipl.-Ing., auch das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Bad. Ordens vom Zähringer Löwen.
- Gund**, Georg, cand. ing., auch das Flugzeugführer-Abzeichen und silbernen Pokal.
- Holste**, Georg, Dr., Assistent am zoologischen Institut, auch das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Bad. Ordens vom Zähringer Löwen und das Verwundeten-Abzeichen.
- Hornig**, Rudolf, stud. Ing.
- Karolus**, August, stud. math., auch das Ritterkreuz II. Klasse des Bad. Ordens vom Zähringer Löwen mit Schwertern sowie das Braunschweig. Kriegsverdienstkreuz.
- Keller**, Otto, stud. ing., auch das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Bad. Ordens vom Zähringer Löwen.
- Krall**, Fritz, stud. mach.
- Maerklin**, Walter, stud. mach.
- Mayer**, Richard, Dipl.-Ing.
- Meyer**, Johann, cand. ing.
- Ruf**, Otto, cand. mach.
- Schmidt**, Heinrich, cand. ing.
- Sommer**, Hans, stud. ing.
- Tolle**, Otto, stud. mach., Eisernes Kreuz I. u. II. Kl., Bad. Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern, Sachs.-Mein. Ehrenkreuz für Verdienst im Kriege.
- Uhde**, Rodney, cand. ing., auch das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Bad. Ordens vom Zähringer Löwen.
- Ulmer**, Karl, cand. mach., auch das Ritterkreuz II. Klasse des Bad. Ordens v. Zähringer Löwen mit Schwertern, das Flugzeugführer-Abzeichen sowie den Ehrenbecher „Dem Sieger im Luftkampf.“
- Vier**, Erich, stud. forest.
- Vollmer**, Richard, cand. ing.
- Waldenberger**, Alfred, cand. mach., auch den Bayer. Militärverdienst-Orden IV. Klasse mit Schwertern.
- Weitz**, Willi, stud. electr.

Das Eiserne Kreuz II. Klasse:

- Becker**, Rudolf, cand. mach.
- Dewald**, Otto, cand. ing., auch die Bad. silberne Verdienstmedaille und das Hamburger Hanseatenkreuz.
- Fabarius**, Kurt, cand. mach.
- Finzer**, Heinrich, cand. mach., auch das Flugzeugführer-Abzeichen und die Bad. Verdienstmedaille.
- Fritsch**, Karl, cand. ing., auch das Ritterkreuz II. Klasse des Bad. Ordens vom Zähringer Löwen mit Schwertern.
- Gössel**, Karl, stud. arch., auch das Ritterkreuz II. Klasse des Bad. Ordens vom Zähringer Löwen mit Schwertern.

Haas, Franz, stud. ing.

Höpfner, Karl, Professor der Ingenieurwissenschaft.

Meyer, Karl, stud. electr.

Schachenmeier, Richard, Dr., Privatdozent und I. Assistent am physikalischen Institut, auch das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Bad. Ordens vom Zähringer Löwen sowie das Österreich. Militär-Verdienstkreuz III. Klasse mit Kriegsdekoration.

Schlapper, Alfred, stud. ing., auch das Verwundeten-Abzeichen für zweimalige Verwundung.

Schwarzmann, Otto, stud. electr.

Sitzler, Martin, stud. electr.

Trumpke, Alfred, Dipl.-Ing.

Wipf, Wilhelm Friedrich, stud. electr.

Woernle, Rich., Dr.-Ing., außerordentlicher Professor an der Abteilung für Maschinenwesen, z. Zt. Betriebsleiter bei den Königl. Preuß. Technischen Instituten der Artillerie und Referent im Kriegsam Wumba in Berlin das Eiserne Kreuz am weiß-schwarzen Bande.

Sonstige Kriegsauszeichnungen:

Berger, Hermann, cand. ing., Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Bad. Ordens vom Zähringer Löwen.

Bekessy v., Ladislaus, cand. electr., die Österr. silberne Verdienst-Medaille I. und II. Klasse sowie das Karl-Truppenkreuz.

Krayer, Fritz, cand. chem., die Bad. silberne Verdienst-Medaille.

Laun, Oskar, stud. ing., das Hamburger Hanseatenkreuz.

OsthoF, Walter, stud. mach., das signum laudis, die silberne Tapferkeitsmedaille I. Klasse sowie das Karl-Truppenkreuz.

Rehbock, Geh. Oberbaurat, Rote Kreuzmedaille III. Klasse, Preuß. Kriegshilfekreuz.

Rösiger, Hans Detlev, Dipl.-Ing., das Ritterkreuz II. Klasse des Bad. Ordens vom Zähringer Löwen mit Schwertern.

Schmidt, Heinrich, cand. ing., das Ritterkreuz II. Klasse des Bad. Ordens vom Zähringer Löwen mit Schwertern.

Todt, Fritz, cand. ing., das Ritterkreuz des Hausordens der Hohenzollern.

Wedepohl, Edgar, stud. arch., das Ritterkreuz des Hausordens der Hohenzollern mit Schwertern.

Wörner, Fritz, Dipl.-Ing., den Württemb. Friedrichs-Orden II. Klasse mit Schwertern.

Das Badische

Kriegsverdienstkreuz

wurde verliehen:

Bautsch, Albert, Oberverwaltungssekretär.

Birkenberger, August, Verwaltungssekretär.

Doerr, Eduard, Professor.
Engesser, Friedrich, Geh. Oberbaurat Prof. a. D. Dr.-Ing.
Kaiser, Alfons, Maschinist.
Kirchenbauer, Friedrich, technischer Assistent.
Koenig, Adolf, Dr.-Ing., Privatdozent.
Lindner, Georg, ordentl. Professor Geh. Hofrat.
Mainhard, Oberlandesgerichtsrat.
Muffler, Karl, Diener.
Nagel, Albert, Diener.
Pfeiffer, Karl, Dr., Assistent.
Schleret, Philipp, Kanzleirat.
Schwarzmann, Dr., Professor.
Stutz, Ludwig, Obervermessungsinspektor.
Teichmüller, Joachim, Dr., a.-o. Professor.
Wellnitz, August, Diener.
Woernle, Richard, Dr.-Ing., a.-o. Professor.

Das Kriegshilfekreuz:

Elsas, Grete, stud. rer. pol.

b) Badische Auszeichnungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht zu ernennen:

zu Geheimen Räten II. Klasse: die ordentl. Professoren, Geheimen Hofräte Ernst **Brauer**, Dr. Otto **Lehmann**, Dr. Adolf v. **Oechelhäuser**;

zum Geheimen Oberbaurat: den ordentlichen Professor, Oberbaurat Theodor **Rehbock**;

zum ordentlichen Honorarprofessor: den Hofrat Max **Tolle**;

zu außerordentlichen Professoren: die Privatdozenten der Chemie Dr. Adolf **König** und Ernst **Terres**, sowie den Privatdozenten der Mathematik Dr. Fritz **Noether**;

zum Professor: den II. Beamten der chemisch-technischen Prüfungs- und Versuchsanstalt, Chemiker und Laboratoriumsvorstand Dr. Eberhard **Müller**;

zum Kanzleirat: den Bürobeamten bei der Bibliothek, Oberverwaltungssekretär Philipp **Schleret**;

zum Medizinalrat: für die Dauer seiner Verwendung außerhalb des badischen Staatsdienstes den Privatdozenten für Hygiene, Obergewerbearzt Dr. med. Friedrich **Holtzmann**;

zum Direktor der zoologischen Abteilung am Naturalienkabinett: den a.-o. Professor Dr. Max **Auerbach**;

zum Gartenverwalter: den Obergärtner am botanischen Garten der Technischen Hochschule Emanuel **Endres**.

c) Nichtbadische Auszeichnungen.

Herr Professor Hans **Bonte** ist vom Preuß. Minister der Geistlichen- und Unterrichtsangelegenheiten zum Ausschußmitglied der Kaiser-Wilhelmstiftung für kriegstechnische Wissenschaften ernannt.

Herr Professor Dr. Martin **Näbauer** wurde zum ständigen Mitglied der obersten militärischen Vermessungsstelle im deutschen Reich und seinen Schutzgebieten ernannt.

Das

Preußische Verdienstkreuz für Kriegshilfe
wurde verliehen:

Professor Hans **Bonte**.
Geheimen Rat Ernst **Brauer**.
Geheimen Rat Hans **Bunte**.
Geheimen Oberbaurat Dr. ing. Friedrich **Engesser**.
Professor Dr. Hans **Hausrath**.
Geheimen Hofrat Dr. Ludwig **Klein**.
Geheimen Rat Dr. Adolf v. **Oechelhäuser**.
Geheimen Oberbaurat Theodor **Rehbock**.
a.-o. Professor Oberförster **Wimmer**.

Ferner wurde verliehen das

bayerische Ludwig-Kreuz
dem a.-o. Professor Dr. Richard **Woernle**.

Promotionen.

Die Würde eines Doktoringenieurs ehrenhalber wurde von der Technischen Hochschule Karlsruhe verliehen:

Dem Geh. Regierungsrat Professor Dr. Paul **Clemen**, Bonn;
„ Professor Ludwig **Dill**, Karlsruhe;
„ Ingenieur und Fabrikbesitzer Richard **Gradenwitz**, Berlin;
„ Ingenieur und Fabrikbesitzer Ernst **Heckel**, Saarbrücken;
„ Geh. Kommerzienrat Karl **Kölle**, Karlsruhe;
„ Geh. Hofrat Professor Dr. chem. Dr. med. h. c. Wilhelm **Ostwald**,
Großbothen (Sachsen);
„ Ingenieur und Geh. Kommerzienrat Dr. phil. h. c. Oskar Ritter
v. **Petri**, Nürnberg;
„ Fabrikdirektor Otto **Schaller**, Berlin;
„ Generaldirektor Emil Georg v. **Stauß**, Berlin;
„ Ingenieur u. Fabrikdirektor Ludwig **Wartensleben**, Mannheim;
„ Geh. Kommerzienrat Friedrich **Wolff**, Karlsruhe.

Die Doktoringenieurprüfung haben bestanden:

in der Abteilung für Architektur:

Bauinspektor Werner **Hellweg** aus Andernach,
Dipl.-Ing. Hans **Möhrle** aus Immenstadt;

in der Abteilung für Ingenieurwesen:

Dipl.-Ing. Paul **Böss** aus Idstein,
Dipl.-Ing. Adolf **Devin** aus Karlsruhe,
Oberbauinspektor Paul **Walther** aus Schillingstadt;

in der Abteilung für Maschinenwesen:

Dipl.-Ing. Conrad **Biel** aus Hamburg;

in der Abteilung für Chemie:

Dipl.-Ing. Fritz **Bätz** aus Sonneberg,
Dipl.-Ing. Karl **Brückner** aus Rottweil,
Dipl.-Ing. Viktor **Gerber** aus Zürich,
Dipl.-Ing. Hellmuth **Katz** aus Gernsbach,
Dipl.-Ing. Fritz **Kayser** aus Barmen,
Dipl.-Ing. Arthur **Knickenberg** aus Frankfurt a. M.

Die Diplomprüfung bestanden:

in der Abteilung für

Architektur	4	Kandidaten
Ingenieurwesen	9	„
Maschinenwesen	9	„
Elektrotechnik	6	„
Chemie	11	„
Forstwesen	<u>1</u>	„
Zusammen	40	„

Die Vorprüfung haben 17 Studierende mit Erfolg abgelegt.

Stiftungen und Geschenke.

Auch in diesem Jahr haben zahlreiche hochherzige Gönner der Hochschule eine Reihe von Schenkungen zukommen lassen. Der Raum verbietet uns sie hier mit Namen aufzuführen aber wir dürfen nicht unterlassen, ihnen allen an dieser Stelle nochmals den herzlichsten Dank auszusprechen.

